

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

DAHL JOH. CHRIST. CLAUSEN, * 24. Februar 1788 in Bergen als Sohn eines armen Fischers, † in Dresden 14. Oktober 1857. Brachte sich an der Akademie in Kopenhagen seit 1811 mehr als Schüler der alten Holländer, besonders Everdingens, weiter. 1818 unternahm er eine Reise, die ihn nach Italien führen sollte. Doch heiratete er 1820 in Dresden und blieb dort, obwohl die sanfte Umgebung seiner von nordischer Größe genährten Phantasie nicht entsprach. Aber auch die ganze Zeit war seiner vorwiegend koloristischen Anlage nicht günstig. Eine Reise nach Italien 1820 — 21 half ihm endlich, sich von den alten Holländern loszulösen. 1826 sah er die Heimat wieder und wurde der bedeutendste Landschaftler Norwegens. Doch gab er Dresden nicht auf, bewahrte das Hart-Plastische für seine „ausgeführten“ Gemälde, während er in Skizzen die weiche Tonigkeit der Elbelandschaft wiedergab. (Nach Aubert in Th.)

DILLIS GEORG, * 26. Dezember 1759 in Grüningebing (Ob.-Bayern) † in München 28. September 1841 führte ein überaus bewegtes Leben als Künstler, malender Reisebegleiter von Aristokraten, 1. Galerie-Direktor der (1836 eröffneten) Pinakothek, Gen.-Direktor der Museen und Vertrauensmann der Regierung. Diese Zersplitterung ließ ihn als Künstler nicht ganz ausreifen. Doch